



# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

## Schulausschuss

Sitzungsort

**Gustav-Heinemann-Schule, Holthausstraße 15, 58332 Schwelm**

Datum

**03.02.2015**

Beginn

**17:05 Uhr**

Ende

**18:05 Uhr**

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

### Mitglieder

Mayer, Sascha Dr.

Stobbe, Carina

Hens, Bernd

Rüttershoff, Karen

Stark, Wolfgang

Rindermann, Marianne

Rummel, Bettina

Lubitz, Eleonore

Vertretung für Frau Sabine Placke

Vertretung für Frau Cornelia  
Schmidt

### beratende Mitglieder

Gouderi, Vassiliki

Krenz, Jutta

Rahn, Manuela

Rüther, Maria

Schumann, Stefanie

Schwarzer, Lothar

Vogt, Katharina

Vertretung für Herrn Wolfgang  
Thomas

### Vorsitzender

Philipp, Gerd E.

### stellv. Vorsitzender

Bockelmann, Christian Dr.

Flüshöh, Oliver

### Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter

Menke, Olaf

Schweinsberg, Ralf

### Schriftführer/in

Passehl, Margit

Abwesend:

**Mitglieder**

Placke, Sabine  
Schmidt, Cornelia

**beratende Mitglieder**

Thomas, Wolfgang

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.09.2014
- 4 Mitteilungen
- 5 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 6 Bildung von Eingangsklassen an Grundschulen 003/2015
- 7 Schulentwicklungsplan
- 8 Sachstand En-Kreis-Finanzierung Schulsozialarbeit 013/2015
- 9 Sachstand Trägerwechseldiskussion KiTas/OGS 014/2015
- 10 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

# **A Öffentliche Tagesordnung**

## **1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Besucher und die Ausschussmitglieder.

## **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend verpflichtet Herr Philipp die Ausschussmitglieder Frau Marianne Rindermann, Frau Stefanie Schumann, und Frau Katharina Vogt nach § 67 GO per Handschlag.

## **3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.09.2014**

Der Schulausschuss genehmigt die Sitzungsniederschrift vom 30.09.2014.

## **4 Mitteilungen**

- a) Herr Schweinsberg informiert den Schulausschuss über den Ruhestand des Herrn Lalic zum 01.02. und übermittelt dem Schulausschuss dessen Grüße.
- b) Herr Eibert teilt mit, dass zum Thema Stadtschulpflegschaftsrat bereits 4 Rückmeldungen von den Schulen vorliegen. 3 Stellungnahmen stehen noch aus, da die Schulkonferenzen noch stattfinden. Der Antrag der SPD-Fraktion vom 12.08.2014 wird im nächsten Schulausschuss weiter behandelt.
- c) Herr Eibert informiert, dass die Stadt Schwelm für die Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion eine Inklusionspauschale in Höhe von 7.303,89 € und einen Belastungsausgleich in Höhe von 36.577,38 € erhält. Die Inklusionspauschale dient der Mitfinanzierung der Unterstützung der Schulen des Gemeinsamen Lernens durch nichtlehrendes Personal. Der Belastungsausgleich ist für Sachkosten, Umbauten und ähnliches vorgesehen.
- d) Herr Eibert berichtet, dass die Bescheide für die Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in der Sekundarstufe I von der Kreisverwaltung an die Eltern verschickt wurden. Insgesamt sollen 12 Kinder am Gemeinsamen Unterricht in der Sek. I in Schwelm teilnehmen. 7 Kindern

wurde die Realschule und 5 Kindern das Gymnasium vorgeschlagen.  
In der 1. Regionalkonferenz waren noch 23 Kinder benannt.

## **5 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung**

Keine

## **6 Bildung von Eingangsklassen an Grundschulen 003/2015**

Herr Eibert legt die aktuellen Anmeldezahlen ( Stand 03.02.2015) vor:

Grundschule Engelbertstraße: 72

Grundschule Nordstadt: 32

Grundschule Ländchenweg: 60

Kath. Grundschule St. Marien: 62

Durch die leichten Verschiebungen gegenüber den Anmeldezahlen in der Vorlage ändert sich die Anzahl der Klassen jedoch nicht. In der Grundschule Ländchenweg werden voraussichtlich 3 Klassen gebildet. Aufgrund der Geburtenzahlen ist eine Veränderung der Zügigkeiten nicht vorgesehen.

(Protokollnotiz: Geburtenzahlen 2013: 214 Geburtenzahlen 2014: 228)

Herr Flüshöh bittet um Mitteilung, wie viele auswärtige Kinder in den o.g. Anmeldezahlen enthalten sind.

(Protokollnotiz:

Grundschule Engelbertstraße: 4 / Grundschule Nordstadt: 0 / Grundschule Ländchenweg: 0 / Katholische Grundschule St. Marien: 3)

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage 003/2015 zur Kenntnis.

## **7 Schulentwicklungsplan**

Der Schulentwicklungsplan wurde in der Ratssitzung vom 27.11.14 nach Aussage von Herrn Schweinsberg vertagt, mit dem Hinweis, den SEP nochmals in den Schulausschuss einzubringen. Durch die häufigen Vertagungen sind die Zahlen und Aussagen nicht mehr auf dem neuesten Stand.

Herr Schweinsberg bittet, im heutigen Ausschuss weitere Kriterien zu benennen, damit der SEP fortgeschrieben und der SEP 2015 aufgelegt werden kann.

Frau Lubitz bittet, den Begriff „Erziehungsschwierigkeiten „ in „Emotionale und soziale Entwicklung“ umzuändern.

Frau Vogt bittet, im SEP auch Aussagen über ein verbessertes

Übergangmanagement bezüglich des Übergangs Grundschulen zu weiterführenden Schulen zu treffen. Eine enge Kooperation zwischen den weiterführenden Schulen und Grundschulen ist durch die Veränderung der Schülerschaft sehr wichtig.

Herr Eibert teilt mit, dass dem Schulausschuss im Herbst ein überarbeiteter Entwurf des SEP vorgelegt wird. Aufgrund personeller Engpässe ist ein früherer Termin nicht möglich.

Herr Schwarzer informiert, dass er sich zwischenzeitlich mit der Schulleitung der Gevelsberger Hauptschule getroffen habe. Das Treffen war kooperativ und eine Zusammenführung ist ohne Moderation möglich. In den nächsten Wochen treffen

sich die beiden Kollegien weiter. Herr Schwarzer fragt nach, ob er die Eltern nun beraten kann. Die Gevelsberger Schulleitung wusste von der Zusammenführung bisher nichts.

Herr Eibert berichtet, dass im Herbst letzten Jahres ein Gespräch mit der Verwaltung in Gevelsberg stattgefunden hat. Dort wurde Einigkeit über die Beschulung der Schwelmer Kinder in der Hauptschule Gevelsberg erzielt. Es wurde in diesem Gespräch auch erwähnt, dass die Schulleitung in Gevelsberg informiert war. Es wird mit Gevelsberg Kontakt aufgenommen, um dies zu klären.

## **8 Sachstand En-Kreis-Finanzierung Schulsozialarbeit 013/2015**

Frau Vogt weist darauf hin, dass die Verträge zum 30.06. auslaufen. Die Mitarbeiterinnen müssen sich 3 Monate vorher arbeitslos melden und mögliche angebotene Stellen annehmen. Die Schulsozialarbeit lebt intensiv von den Personen. Herr Flüshöh berichtet, dass das Land den Kreisen Mittel für die Schulsozialarbeit zur Verfügung stellt. Es muss nun geklärt werden, wie die Finanzmittel an die Städte weiter gegeben werden können. Sobald der Kreis eine Entscheidung getroffen hat und die rechtliche Sicherheit abgeklärt ist, wird die Politik beteiligt. Sollte der Schulausschuss für eine Entscheidung terminlich zu weit weg sein, wird die Verwaltung die Angelegenheit in den nächsten erreichbaren Entscheidungsausschuss einbringen. Der Schulausschuss nimmt die Vorlage 013/2015 zur Kenntnis.

## **9 Sachstand Trägerwechseldiskussion KiTas/OGS 014/2015**

Herr Menke erläutert die Vorlage. Das Beispiel in der Vorlage bezieht sich auf die Kindertagesstätten. Aber auch für die OGS sind Berechnungsbeispiele vorhanden. Die Arbeitspakete wurden an die Fachbereiche verteilt. In der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfeausschusses / Schulausschusses am 20.04.2015 können erste Ergebnisse vorgetragen werden. Derzeit wird ein möglicher Trägerwechsel von Kitas oder OGS zusammen behandelt. Eine Trennung ist je nach Umsetzungsstand durchaus möglich. Der Schulausschuss nimmt die Vorlage 014/2015 zur Kenntnis.

## **10 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung**

- a) Herr Hens berichtet über die Sperrung der Zufahrt zur Grundschule Ländchenweg und Katholischen Grundschule. Zumindest sollte für die Lehrkräfte die Zufahrt möglich sein. Die Verwaltung prüft bereits Lösungsmöglichkeiten.
- b) Frau Lubitz fragt nach Graffiti-Schmierereien an der Grundschule Ländchenweg. Seitdem die Graffiti-Bilder an der Schule angebracht sind, gibt es keine Schmierereien dort mehr.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 7 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 19.02.2015	gez		gez
	Philipp		Passehl
	Vorsitzender Schulausschuss		Schriftführerin